



E-Bike Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Bauteile E-Bike.....	2
Hinweise zu dieser Original-Betriebsanleitung.....	1
Bestimmungsgemässe Nutzung	4
Vor der ersten Fahrt.....	6
Vor jeder Fahrt	9
Entnahme und Einbau des Akkus	12
Fahren mit dem Pedelec	13
Fahren mit Antriebsunterstützung	13
Richtiger Umgang mit dem Akku.....	17
Temperaturbereiche und Betriebsgrenzen.....	19
Kiox Display	20
Einschalten der Kiox-Lichtanlage	20
Intuvia Display.....	21
Einschalten der Intuvia-Lichtanlage	21
Ausrichtung der Frontscheinwerfer	22
Transport.....	23
Mit dem Auto	23
Nach einem Sturz.....	25
Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen.....	27
Waschen und Pflegen Ihres Pedelecs	27
Wartung und Inspektion	28



Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Gesundheit, wenn entsprechende Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmassnahmen nicht getroffen werden.



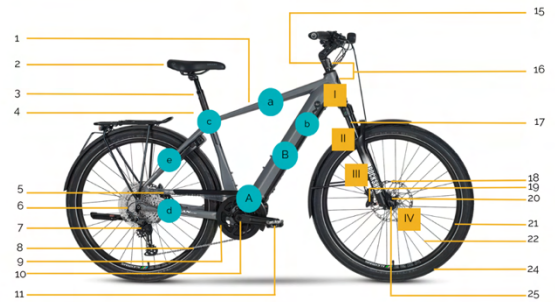
Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Original-Betriebsanleitung auf den besonders aufmerksam gemacht wird.

Bauteile E-Bike

- 1 Rahmen
 - a Oberrohr
 - b Unterrohr
 - c Sitzrohr
 - d Kettenstrebe
 - e Sitzstrebe
- 2 Sattel
- 3 Sattelstütze
- 4 Sattelstützenklemme
- 5 Bremse hinten
- 6 Zahnkranz
- 7 Schaltwerk
- 8 Kette
- 9 Kettenblatt
- 10 Kurbelsatz
- 11 Pedal
- Lenker:**
- 12 Bremshebel vorne/hinten
- 13 Schalthebel
- 14 Bedienhebel
- 15 Höhenverstellbare Sattelstütze
- 16 Vorbau
- 17 Lenkungslager
- 18 Federgabel
 - I Gabelkopf
 - II Standrohr
 - III Tauchrohr
 - IV Ausfallende
- 18 Bremse vorne
- 19 Bremsscheibe
- Laufрад:**
- 20 Schnellspanner/Steckachse
- 21 Felge
- 22 Speiche
- 23 Reifen
- 24 Nabe

Bauteile elektrischer Antrieb

- A Mittelmotor
- B Akku
- C Display
- D Bedieneinheit



Hinweise zu dieser Original-Betriebsanleitung

Diese Original-Betriebsanleitung ist eine Zusatzanleitung und entspricht der Systemanleitung des Antriebsherstellers den Anforderungen der EN 15194 für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC Fahrräder (electrically power assisted cycles) bzw. DIN EN 17404:2019-07 (Entwurf) für EPAC-Mountainbikes, des EN ISO-Standards 4210-2 sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Beachten Sie ausserdem die Anleitungen der Komponentenhersteller. Diese finden Sie unter <https://cylan.ch/> (Stand September 2021).

In den folgenden Kapiteln wird diese Original-Betriebsanleitung E-Bike Manual genannt.

Die in den europäischen Normen EN 15194 und EN 17404:2019-07 (Entwurf) für EPAC-Mountainbikes bezeichneten Fahrräder mit Antriebsunterstützung werden in dieser Original-Betriebsanleitung als Pedelec bezeichnet. Eine genaue Beschreibung des Pedelecs finden Sie im Kapitel „Die bestimmungsgemässe Nutzung“.

Diese Original-Betriebsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Original-Betriebsanleitung sind vorbehalten.



Bewahren Sie diese Original-Betriebsanleitung gut auf und geben Sie diese an den jeweiligen Nutzer weiter, falls Sie das Pedelec verkaufen, verleihen oder anderweitig weitergeben.

Sehr geehrte CYLAN-Kundin, sehr geehrter CYLAN-Kunde

In diesem E-Bike Manual haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres Pedelecs und eine Menge Wissenswertes rund um die Fahrrad- und Pedelectechnik, die Wartung und die Pflege zusammengefasst. Lesen Sie dieses E-Bike Manual gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie sich auf dem Fahrrad oder Pedelec schon als „alter Hase“ fühlen, da Sie schon Ihr ganzes Leben lang Fahrrad oder Pedelec fahren. Gerade die Technik der Pedelecs hat die Fahrräder in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt. Damit Sie beim Fahren mit Ihrem Pedelec stets Spass haben und zu Ihrer eigenen Sicherheit, sollten Sie das E-Bike Manual und den Quick Start Guide Ihres Modells lesen und

- ▶ die Montageanweisungen und die Checkliste „Vor jeder Fahrt“ exakt ausführen,
- ▶ die Hinweise im Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ beachten und befolgen,
- ▶ im Kapitel „Die bestimmungsgemässe Nutzung“ nachlesen, für welchen Einsatzzweck Ihr neues Pedelec vorgesehen ist und wie hoch das maximal zulässige Gesamtgewicht ist
- ▶ sowie die Mindest-Funktionsprüfung vor jeder Fahrt durchführen. Wie diese auszuführen ist, finden Sie im Kapitel „Vor jeder Fahrt“ in diesem E-Bike Manual. Fahren Sie nicht, wenn die Prüfung nicht hundertprozentig bestanden wurde!

Beachten Sie, dass die Erläuterungen und Tipps aufgrund verschiedener Einflüsse, wie z.B. Erfahrungsschatz und handwerkliches Geschick des Durchführenden oder das zum Einsatz kommende Werkzeug, ergänzungsbedürftig sein können und somit zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder nicht beschriebene Massnahmen erfordern.

Auf unserer Website <https://cylan.ch/> finden Sie ausserdem zahlreiche Servicefilme, die Sie bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Muten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.

Beachten Sie: Dieses E-Bike Manual kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln. Selbst ein Handbuch, dick wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Pedelecmodellen und Bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich dieses E-Bike Manual zusammen mit der Systemanleitung des Antriebsherstellers auf Ihr neu erworbenes Pedelec und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf. Es ist auch nicht dazu geeignet, den Aufbau eines kompletten Pedelecs zu ermöglichen!

Dieses E-Bike Manual kann Ihnen nicht das Pedelec fahren beibringen. Wenn Sie Pedelec fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine Aktivität handelt, die auch – vor allem im öffentlichen Verkehr – gefährlich sein kann.

Deshalb sollten Sie Ihr Pedelec immer unter Kontrolle halten können. Denken Sie also vom ersten Meter an daran, dass Sie fortan schneller unterwegs sind. Fahren Sie deshalb entsprechend vorausschauend und rücksichtsvoll!

Wie in jeder Sportart können Sie sich auch beim Pedelec fahren verletzen. Wenn Sie auf ein Pedelec steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren.

Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Pedelec nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie, ABS oder Airbag, verfügen.

Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem Pedelec und halten Sie immer beide Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Pedelecs abseits der Strasse. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen touren. Radeln Sie ausschliesslich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Strassen.

Bedenken Sie, dass Sie schnell und leise unterwegs sind. Erschrecken Sie keine Fussgänger oder andere Rad- oder Pedelecfahrer. Machen Sie sich ggf. rechtzeitig und durch Klingeln bemerkbar oder bremsen Sie ab, um Unfälle zu vermeiden. Machen Sie sich mit Ihrem Pedelec vertraut.

Zum Schluss noch ein paar Bitten von uns: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille und achten Sie darauf, dass Sie immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung tragen, zumindest aber enge Beinkleider und Schuhwerk, das zum montierten Pedalsystem passt.

Das Cylan Team wünscht Ihnen viel Spass mit Ihrem E-Bike

Herausgeber:

Lizard Sport AG
Leugeneweg 2
CH-2542 Pieterlen
Telefonnummer: +41 32 328 12 30
E-Mail: support@cylan.ch

Ergänzende Anleitungen finden Sie unter <https://cylan.ch/pages/how-to>

© Veröffentlichung, Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, sowie anderweitige Nutzung ist ohne schriftliche Genehmigung des Autors nicht erlaubt.



Dies ist keine Anleitung, um ein Pedelec aus Einzelteilen aufzubauen oder zu reparieren! Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen des Handbuchs sind vorbehalten.



Muten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit bei Montage- und Justagearbeiten nicht zuviel zu. Nutzen Sie im Zweifelsfall unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite <https://cylan.ch/>

Bestimmungsgemässe Nutzung

Um die Einsatzzwecke der verschiedenen Fahrrad- und Pedelectypen zu definieren, haben wir unsere Räder in verschiedene Kategorien unterteilt. Dies hat den Zweck, dass wir bereits in der Entwicklung unserer Bikes verschiedene, auf die jeweilige Beanspruchung abgestimmte Testanforderungen definieren, um so später höchstmögliche Sicherheit bei der Nutzung unserer Bikes zu gewährleisten.

Es ist daher von grosser Wichtigkeit, dass die Bikes und Pedelecs auch nicht über die bestimmungsgemässe Nutzung hinaus bewegt werden, da die Belastungsgrenze der Bikes und Pedelecs ansonsten womöglich überschritten wird und der Rahmen oder andere Komponenten Schaden nehmen können. Dies kann zu schweren Stürzen führen.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** sollte in der Regel **125 kg** nicht überschreiten. Ein modellspezifisch davon abweichendes maximal zulässiges Gesamtgewicht ist auf dem Aufkleber am Rahmen gekennzeichnet.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** berechnet sich wie folgt:

Gewicht Pedelec (kg)
+ Gewicht Fahrer (kg)
+ Gewicht Gepäck (z.B. Rucksack, Gepäcktaschen)
+ Gewicht Anhänger inklusive Ladung, Personen und/oder Tiere (kg), nur falls freigegeben
= maximal zulässiges Gesamtgewicht (kg)

Informationen zum maximal zulässigen Gesamtgewicht finden Sie auf dem Aufkleber am Rahmen Ihres Cylan Pedelecs. Beachten Sie unbedingt, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört. Die Kategorie Ihres Pedelecs können Sie anhand der Rahmenkennzeichnung gemäss den folgenden Symbolen erkennen. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen Sie fahren dürfen und für welche Fahraktionen Ihr Pedelec geeignet ist.

Wenn es Ihnen nicht klar ist, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Service-Hotline.



Bikes der **Kategorien 1** sind für Fahrten auf befestigten Wegen ausgelegt, wobei die Räder im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Das maximal zulässige Gesamtgewicht (bestehend aus Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Diese Bikes sind zusätzlich auch für Schotterwege und Offroadpisten geeignet, auf denen die Reifen kurzzeitig aufgrund von kleineren Stufen oder

Absätzen mit einer Höhe von 15 bis 20 cm die Bodenhaftung verlieren. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie gesondert auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Räder der Kategorie **2** sind für gut befestigte Wege ausgelegt, wobei die Räder im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Diese Räder sind für die urbane Mobilität und somit hauptsächlich für die Teilnahme am Strassenverkehr und auf öffentlichen und freigegebenen Wegen ausgelegt. Das maximal zulässige Gesamtgewicht (bestehend aus Fahrer, Gepäck, Fahrrad sowie Anhänger inkl. Ladung), befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie gesondert auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Bikes der Kategorie **3** beinhalten den Einsatzzweck der Räder aus den Kategorien 1 und 2 und sind darüber hinaus für rauere und unbefestigte Terrains geeignet. Auch sporadische Sprünge mit einer max. Höhe von ca. 60 cm sind im Nutzungsbereich dieser Fahrräder. Aber auch Sprünge dieser Höhe können bei ungeübten Fahrern unsaubere Landungen mit sich bringen, wodurch sich die einwirkenden Kräfte signifikant erhöhen und zu Beschädigungen und Verletzungen führen können. **MTB Hardtails und vollgefederte Räder mit kurzem Federweg stehen für diese Kategorie.** Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Die Kategorie **4** beinhaltet den Einsatzzweck der Bikes der Kategorien 1–3. Weiter eignen sie sich für sehr raueres und teilweise verblocktes Gelände mit stärkeren Gefällen und damit einhergehenden höheren Geschwindigkeiten. Regelmässige, moderate Sprünge durch geübte Fahrer stellen kein Problem für diese Bikes dar. Ausschliessen sollte man jedoch die regelmässige und dauerhafte Nutzung der Räder auf North-Shore Strecken und in Bike Parks. Diese Räder sollten aufgrund der stärkeren Belastungen nach jeder Fahrt auf mögliche Beschädigungen kontrolliert werden. **Vollgefederte Bikes mit mittlerem Federweg** sind typisch für diese Kategorie. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Die Nutzungsart der Kategorie **5** steht für sehr anspruchsvolles, stark verblocktes und extrem steiles Gelände, welches nur von technisch geübten und sehr gut trainierten Fahrern bewältigt werden kann. Grössere Sprünge bei sehr hohen Geschwindigkeiten sowie die intensive Nutzung von ausgewiesenen Bikeparks oder Downhillstrecken sind typisch für diese Kategorie. Bei diesen Bikes ist unbedingt darauf zu achten, dass nach jeder Fahrt eine intensive Prüfung auf mögliche Beschädigungen stattfindet. Vorschädigungen können bei deutlich geringeren weiteren Beanspruchungen zu einem Versagen führen. Auch sollte ein regelmässiger Austausch von sicherheitsrelevanten Bauteilen berücksichtigt werden. Das Tragen von speziellen Protektoren wird unbedingt empfohlen. **Vollgefederte Bikes mit langen Federwegen**, aber auch Dirtbikes zeichnen diese Kategorie aus. Die E-Bike spezifischen Angaben finden Sie auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad.

Pedelecs (Pedal Electric Cycles) oder auch EPACs (Electrically Power Assisted Cycles) sind Fahrräder, bei denen sich der Hilfsmotor nur einschaltet, wenn der Fahrer in die Pedale tritt. Stellen Sie das Treten ein, schaltet auch der Motor ab.

Die **Schiebehilfe** unterstützt Sie, wenn Sie das Pedelec schieben oder beim Losfahren am Berg – auch wenn Sie nicht treten – bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Das Mass der Unterstützung und die Geschwindigkeit hängen von der Gangstufe ab.

Die rechtlichen Bestimmungen für das Fahren mit einem Pedelec bezüglich Führerscheins, Betriebserlaubnis, Helmpflicht, Versicherung, Radwegenutzung etc. finden Sie in der Tabelle:



Pedelec (auch mit Schiebehilfe)	
Tretunterstützung bis max. km/h	25 km/h bbH ¹ ohne Tretunterstützung 6 km/h
Licht	pflicht
Helm	empfohlen
Rückspiegel	nein
Hupe	nein
Führerschein bzw. Mofaprüfungsbefreiung	nein
Betriebserlaubnis oder EU-Typgenehmigung	nein
Versicherungskennzeichen	nein
Radwegnutzung	erlaubt
Forstwegbenutzung	erlaubt
Fahrzeugklasse	Fahrrad
Altersgrenze	ab 14 Jahren mit Führerausweis Kategorie M ² ab 16 Jahren ohne Führerausweis ³
Kindersitz	bei Cylan erlaubt
Kinderanhänger	bei Cylan erlaubt
¹ bbH – bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit ² Art. 6 Abs. 1 lit. a VZV ³ Art. 3 Abs. 3 VZV; Art. 5 Abs. 1 lit. d VZV; Art. 6 Abs. 1 lit. f VZV.	



Unterlassen Sie Veränderungen oder Manipulationen („Tuning“) an Ihrem Pedelec. **Unfallgefahr!** Veränderungen und Manipulationen führen dazu, dass sowohl die Garantie als auch der Schutz der privaten Haftpflichtversicherung erlöschen und die Pedelecs nicht mehr im öffentlichen Strassenverkehr (Geltungsbereich der VZV) und auf Waldwegen genutzt werden dürfen.



Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.



Wir empfehlen Ihnen dringend, eine private Haftpflichtversicherung abzuschliessen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung für Schäden beim Fahren mit dem Fahrrad bzw. Pedelec Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.

Vor der ersten Fahrt

1. **Sind Sie schon einmal mit einem Pedelec gefahren?** Beachten Sie die besonderen Fahreigenschaften dieses revolutionären Hybrid-Antriebskonzeptes. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung! Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs und an das Gelände heran, das Sie befahren möchten.
2. In der Regel sind unsere Pedelecs für ein **maximal zulässiges Gesamtgewicht** ausgelegt. Das zulässige Gesamtgewicht befindet sich auf der CE-Kennzeichnung an Ihrem Rad. Diese Grenze sollten Sie keinesfalls überschreiten.
3. **Um am Strassenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen.** Diese variieren von Land zu Land, weshalb Pedelecs nicht zwingend vollständig ausgestattet sind. Informieren Sie sich über die Gesetze und Verordnungen in Ihrem Land bzw. dort, wo Sie das Pedelec benutzen wollen. Lassen Sie Ihr Pedelec entsprechend ausstatten, bevor Sie es im Strassenverkehr benutzen.



Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



Hängen Sie keine Taschen, Schirme oder ähnliche schwere oder grosse Objekte an den Lenker Ihres Pedelecs. **Sturzgefahr!**



Tragen Sie beim Fahren mit Ihrem Pedelec keine langen Röcke oder Ponchos und hängen Sie keine langen Schnüre, Bänder oder ähnliches an Ihr Pedelec. Es besteht die Gefahr, dass sich diese in den Laufrädern oder im Antrieb verfangen. **Sturzgefahr!**

4. **Der Akku Ihres Pedelecs muss vor dem ersten Gebrauch aufgeladen werden.** Sind Sie mit Handhabung und Einbau des Akkus vertraut? Prüfen Sie vor der ersten Fahrt, ob der Akku vollgeladen, richtig eingebaut, hörbar eingerastet und abgeschlossen bzw. verriegelt ist.





5. **Die Funktionen Ihres Pedelecs werden an den Tasten des Bedienelements am Lenker betätigt bzw. am Remote-Schalter am Rahmen (Unter- bzw. Oberrohr).** Sind Sie mit allen Funktionen und Anzeigen vertraut? Prüfen Sie, ob Sie die Funktionen aller Tasten kennen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Beachten Sie unbedingt, zu welcher Kategorie Ihr Pedelec gehört. Dies erkennen Sie anhand der Rahmenkennzeichnung. Aus der Kategorie geht hervor, auf welchen Untergründen Sie fahren dürfen und für welche Fahraktionen Ihr Pedelec geeignet ist. Die Kategorie finden Sie im Kapitel „Die bestimmungsgemäße Nutzung“. Wenn Ihnen nicht klar ist, zu welcher Kategorie Ihr Bike gehört, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Hotline.



Beachten Sie, dass der Akku bei manchen Systemen ohne Benutzung nach einigen Tagen in den Schlaf-Modus (Sleep) wechselt. Wie Sie den Akku wieder aufwecken, erfahren Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine grosse, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas!



6. **Sind Sie mit der Bremsanlage vertraut?** Üblicherweise werden unsere Pedelecs so ausgeliefert, dass die vordere Bremse mit dem linken Bremshebel betätigt wird. Prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Handbremshebel bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie die neue Anordnung regelrecht trainieren, da unbedachtes Betätigen der Vorderradbremse zum Sturz führen kann. Lassen Sie gegebenenfalls die Bremshebelzuordnung von einem Fachmann umbauen. Achten Sie darauf, dass die Zuordnung der Bremshebel zur Bremse an allen Ihren Fahrrädern gleich ist.



Laden Sie Ihren Akku ausschliesslich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren.

Moderne Bremsen von Pedelecs haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie auf jeden Fall zuerst einige Probepremungen abseits des Strassenverkehrs! Tasten Sie sich langsam an die maximal mögliche Verzögerung heran.



Stellen Sie das Pedelec nicht in der prallen Sonne ab.

7. **Sind Sie mit der Schaltungsart und der Funktionsweise vertraut?** Machen Sie sich auf einem unbelebten Platz mit der Schaltung vertraut. Beachten Sie, dass Sie während des Schaltvorgangs nicht stark in die Pedale treten.



Ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören Sie auf zu pedalieren. Das Pedelec hält an.

Notaus! Für den kürzest möglichen Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.

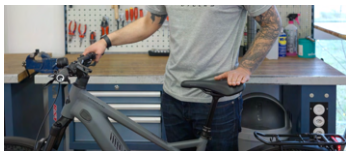


Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.

- 8. Passt die Rahmenhöhe und sind Sattel und Lenker richtig eingestellt?** Stellen Sie sich über das Oberrohr Ihres Pedelecs und prüfen Sie, ob Sie mindestens eine Handbreit Freiheit im Schritt haben. Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen. Beim Fahren mit einem zu grossen Rahmen kann es beim schnellen Absteigen zu Verletzungen kommen!



Achten Sie beim Aufsteigen auf Ihr Pedelec darauf, nicht auf die Pedale zu treten, bevor Sie im Sattel sitzen und den Lenker fest im Griff haben bzw. das Pedal beim Aufsteigen an der tiefsten Stelle ist. Die Motorunterstützung schaltet sich dabei möglicherweise überraschend ein und Ihr Pedelec kann unkontrolliert losfahren. **Sturzgefahr!**



Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen.

- 9. Wenn Sie ein Pedelec mit Federung erworben haben, sollten Sie den Luftdruck in der Federgabel und im Federbein überprüfen.** Eine unkorrekte Einstellung kann zu mangelhafter Funktion oder Schäden an der Federgabel und am Federbein führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit.



Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



Beachten Sie, dass nicht alle Pedelecs mit einer Parkstütze ausgestattet sind. Achten Sie deshalb beim Abstellen darauf, dass Ihr Pedelec sicher steht und nicht umfallen bzw. umgestossen werden kann. Das Umfallen Ihres Pedelecs kann zu Beschädigungen führen.



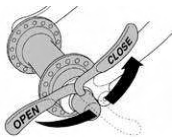
Informieren Sie sich bei Ihrem Versicherer darüber, ob Pedelecs sowie die Aufbewahrung und das Laden von Lithium-Ionen-Akkus von Ihrer Hausrat- und Brandversicherung abgedeckt sind. Verfolgen Sie in der Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

Vor jeder Fahrt

Ihr Pedelec wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle geprüft.

Da sich beim Transport des Pedelecs Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem Pedelec Veränderungen durchgeführt haben könnten, **sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:**

1. **Sind die Schnellspanner/Steckachsen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen sowie vorhandene Steckachsen korrekt geschlossen?**



2. **Sind die Steckverbindungen am Akku, am Bedienelement am Lenker und am Antrieb korrekt angeschlossen?** Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.
3. **Ist Ihr Akku vollständig geladen?** Denken Sie daran, den Akku nach jeder längeren Fahrt (z.B. bei weniger als 50 % Ladezustand) wieder vollständig aufzuladen. Moderne Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt. Es schadet aber auch nicht, wenn Ihr Pedelec mit weniger als 50 % Ladezustand des Akkus kurzzeitig (z.B. über Nacht) abgestellt wird. Allerdings sollten Sie nicht warten, bis der Akku vollständig entladen ist!



Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!



Sind die Schnellspanner, Steckachsen oder Befestigungen nicht ordnungsgemäß geschlossen, können sich Teile des Pedelecs lösen. **Sturzgefahr!**

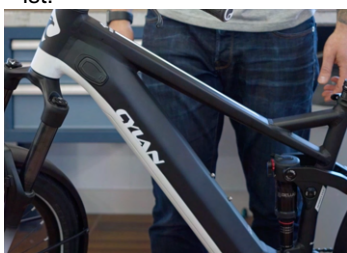
4. **Sind die Anzeigen auf dem Bedienelement am Lenker vollständig?** Wird eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt? Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass die Anzeigen korrekt sind. Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec los, wenn eine Warnungsmeldung angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.





Nehmen Sie, sofern möglich, das Display ab, wenn Sie das Pedelec abstellen. So beugen Sie dessen Diebstahl vor und das Pedelec ist nicht ad hoc mit Antrieb benutzbar.

5. **Sitzt der Akku fest in seiner Halterung und sind die Verriegelung bzw. das Schloss korrekt geschlossen?** Fahren Sie nie los, wenn der Akku nicht fest in seiner Halterung sitzt und verriegelt ist.



6. **Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck?** Beachten Sie, dass ein Pedelec schwerer ist und Ihr gewohnter bisheriger Reifendruck zu gering sein kann. Ein höherer Druck ergibt eine bessere Fahrstabilität und erhöht die Pannensicherheit. Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke.

Lassen Sie beide Räder drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Dabei lassen sich auch seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen rechtzeitig feststellen.

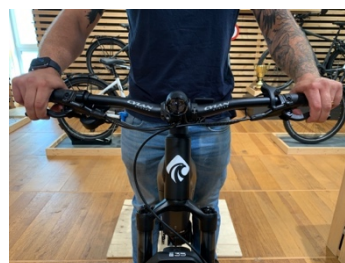


7. **Machen Sie eine Bremsprobe im Stand, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen.** Es muss sich nach kurzem Hebelweg ein Druckpunkt

aufbauem; der Hebel darf sich jedoch nicht zum Lenker durchziehen lassen! Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl austreten.

8. **Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen.** Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie gegebenenfalls Lager- und Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus.
9. **Wenn Sie im Strassenverkehr fahren wollen, müssen Sie Ihr Pedelec gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten.** In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich.

Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen. Wenn Sie sich im Strassenverkehr bewegen, benötigen Sie immer die vorgeschriebenen Strahler, bei Dunkelheit eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.



Um Schäden an Ihrem Pedelec zu vermeiden, beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht und die Vorschriften zum Transport von Gepäck im Kapitel „Die bestimmungsgemässe Nutzung“. Darüber hinaus sollten Sie vor dem Transport des Pedelecs mit dem PKW oder im Flugzeug das Kapitel „Transport des Pedelecs“ lesen.

10. Bei einem gefederten Pedelec machen Sie folgende Prüfung: Stützen Sie sich auf das Pedelec und prüfen Sie, ob die Federelemente wie gewohnt ein- und ausfedern.

11. Das wichtigste Zubehör für eine gelungene Radtour ist eine kleine Werkzeugtasche, die Sie unter dem Sattel mitführen. Darin sollten zwei Kunststoff-Montierhebel, die gängigen Innensechskantschlüssel, ein Ersatz-Schlauch, Flickzeug, ein Lappen und etwas Geld sein. Nehmen Sie auch eine Luftpumpe mit, die Sie am Rahmen befestigen und Ihr Mobiltelefon.

12. Stellen Sie ggf. sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist, bevor Sie losfahren. **Sturzgefahr!**

13. Nehmen Sie ein solides Fall-, Bügel- oder Ketten-schloss mit, falls Sie Ihr Pedelec abstellen wollen. Nur ein an einen unbeweglichen Gegenstand gekettetes Pedelec ist vor dem Zugriff durch Fremde geschützt



Fahren Sie nicht, wenn Ihr Pedelec an einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes Pedelec kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline.



Der Antrieb ist frei von Vibrationen. Ihr Pedelec wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in das Fahrrad einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiss und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr Pedelec regelmässig auf Verschleisserscheinungen, aber auch auf Kratzer, Verbiegungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr Pedelec regelmässig zur Inspektion, damit die fraglichen Teile gegebenenfalls ersetzt werden können.

Entnahme und Einbau des Akkus

Halten Sie den Akku mit einer Hand fest, damit er nicht herausfallen kann.

Entriegeln Sie dann den Akku mit dem Schlüssel. Durch Drehen des Schlüssels entgegen dem Uhrzeigersinn.



Halten Sie den Akku weiterhin fest.

Kippen Sie den Akku langsam nach unten und entfernen Sie ihn aus der unteren Halterung im Unterrohr

Setzen Sie den Akku vorsichtig unten, d.h. im Bereich der Kontakte, in die Halterung im Unterrohr ein.

Kippen Sie den Akku in Richtung Unterrohr, drehen Sie den Schlüssel und rasten Sie ihn hörbar in die obere Halterung ein.



Fahren mit dem Pedelec

Sie können Ihr Pedelec wie ein herkömmliches Fahrrad fahren. Das einzigartige Fahrerlebnis stellt sich aber erst mit der Aktivierung des Antriebssystems ein, wenn der starke Motor mit seinem hohen Drehmoment Sie umso kräftiger unterstützt, je stärker Sie selber in die Pedale treten.

Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf der geringsten Antriebsunterstützung. Gewöhnen Sie sich dabei allmählich an den zusätzlichen Schub. Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres Pedelecs heran. Üben Sie typische Fahrsituationen, wie Anfahren und Bremsen, enge Kurvenfahrten und das Fahren auf schmalen Radwegen und auf losen Untergründen. Gerade hierin unterscheidet sich ein Pedelec stark von einem üblichen Fahrrad.

Fahren mit Antriebsunterstützung

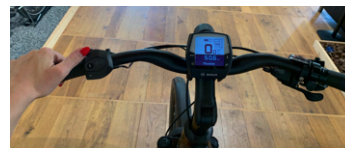
An den Tasten des Bedienelements, am Akku oder am Lenker bzw. am Remote-Schalter am Rahmen (Unter- bzw. Oberrohr) können Sie das System ein- und ausschalten. Ausserdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi an den Tasten des Bedienelements gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tacho-

Funktionen können ggf. ausgewählt werden.

Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Sensoren messen Ihre Tretbewegungen und steuern die Motorunterstützung je nach gewählter Unterstützung vollautomatisch. Die Höhe des zusätzlichen Schubs richtet sich je nach gewähltem Unterstützungs-Modus, Geschwindigkeit und Pedalkraft.



Ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören Sie auf zu pedalieren. Das Pedelec hält an. **Notaus!** Für den kürzest möglichen Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.



Die Leistungsunterstützung schaltet sich bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h ab.

Beachten Sie, dass Sie Ihre Fahrgewohnheiten ggf. umstellen müssen:

- ▶ Steigen Sie nicht auf, indem Sie mit einem Fuss aufs Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über den Sattel zu schwingen. Das Pedelec würde unvermittelt losfahren. **Sturzgefahr!**
- ▶ Hören Sie vor Kurven oder Abbiegungen auch früher als gewohnt auf zu treten. Der Antrieb schiebt sonst möglicherweise etwas nach. Ihre Kurvengeschwindigkeit könnte zu hoch sein.
- ▶ Lassen Sie sich durch den kräftigen Motor nicht dazu verleiten, stets einen grossen Gang einzulegen. Schalten Sie häufig, wie Sie es eventuell von einem herkömmlichen Fahrrad gewohnt sind, um Ihren Anteil an der Fortbewegung so effizient wie möglich zu gestalten. Ihre Trittfrequenz sollte stets flüssig sein. Sie sollten mit mehr als 60 Kurbedrehungen pro Minute pedalieren.
- ▶ Schalten Sie beim Anhalten in einen kleinen Gang.
- ▶ Bedenken Sie, dass sich die anderen Verkehrsteilnehmer noch nicht an die Pedelecs und deren höhere Geschwindigkeiten gewöhnt haben. Rechnen Sie mit dem Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer.
- ▶ Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie daher vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen



Beachten Sie, dass Fussgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit grosser Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher besonders auf Radwegen und geteilten Rad-/Fussgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie ggf. die Glocke rechtzeitig als Warnung ein.



Beachten Sie, dass die Bremsen Ihres Pedelecs immer stärker sind als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), bremsen Sie Ihr Pedelec vorsichtig ab.



Machen Sie sich bei Probefahrten auf einer unbelebten Strecke mit den Fahreigenschaften Ihres Pedelecs und der möglichen höheren Geschwindigkeit und Beschleunigung vertraut, bevor Sie am Strassenverkehr teilnehmen. Unfallgefahr! Fahren Sie nie ohne Helm!



Setzen Sie sich vor dem ersten Tritt ins Pedal auf den Sattel, wählen Sie die geringste Antriebsunterstützung und seien Sie beim Anfahren jederzeit bremsbereit. Sturzgefahr!



Beachten Sie, dass durch die höhere Antriebsleistung am Hinterrad das Sturzrisiko bei rutschigen Streckenverhältnissen (Nässe, Schnee, Schotter usw.) steigt. Dies gilt erst recht bei Kurvenfahrt. Sturzgefahr!



Beachten Sie, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise Ihre Geschwindigkeit unterschätzen. Tragen Sie stets auffällig helle Kleidung. Fahren Sie im Strassenverkehr stets besonders vorausschauend und rechnen Sie mit Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Unfallgefahr!

Reichweite – Tipps für eine lange Fahrt

Wie lange und wie weit Sie vom Zusatzantrieb unterstützt werden, hängt von mehreren Faktoren ab: Streckenverhältnissen, Gewicht von Fahrer und Zuladung, eigener Kräfteinsatz, Unterstützungsgrad bzw. -modus, (Gegen-)Wind, häufiges Anfahren, Temperatur, Witterung, Topographie, Reifendruck usw.

Der Batterie-Ladezustandsanzeige am Bedienelement am Lenker oder zusätzlich am Akku können Sie den Ladezustand Ihres Akkus entnehmen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers. Um die Reichweite zu verlängern, empfiehlt es sich, auf flachen oder Bergab-Strecken mit geringerer oder gar keiner Unterstützung zu fahren und erst bei Gegenwind, hoher Zuladung und/oder stärkeren Steigungen die maximale Antriebsunterstützung abzurufen.

- Sie können die Reichweite beeinflussen, indem Sie
- ▶ den Reifendruck regelmässig, d.h. einmal pro Woche mit Manometer kontrollieren und ggf. anpassen
 - ▶ rechtzeitig vor Ampeln und Kreuzungen bzw. generell bei Stopps zurückschalten und in kleinen Gängen anfahren
 - ▶ regelmässig schalten, wie Sie es evtl. von einem Fahrrad ohne Antrieb gewohnt sind
 - ▶ nicht nur in schweren Gängen fahren
 - ▶ vorausschauend und flüssig fahren, um unnötige Stopps zu vermeiden
 - ▶ mit möglichst geringer Zuladung, d.h. ohne unnötiges Gepäck fahren
 - ▶ bei kühleren Temperaturen, insbesondere bei Kälte Ihren Akku in der Wohnung lagern und erst kurz vor Beginn der Fahrt in Ihr Pedelec einbauen
 - ▶ das Pedelec nicht in der prallen Sonne abstellen

Sollte die Akkukapazität doch nicht bis zum Ziel reichen, profitieren Sie von dem entscheidenden Vorteil des Hybridkonzeptes Ihres Pedelecs: Ohne Antriebsunterstützung lässt es sich wie ein herkömmliches Fahrrad fahren – mit unbegrenzter Reichweite und nahezu ohne Einbussen in Sachen Fahreigenschaften



Fahren ohne Antriebsunterstützung

Sie können Ihr Pedelec auch ohne Antriebsunterstützung, also wie ein normales Fahrrad, benutzen.

Einige wichtige Dinge sollten Sie beim Fahren mit leerem Akku beachten:

- ▶ Fahren Sie nicht ohne Akku, denn dann stehen Beleuchtung und Display nicht zur Verfügung.
- ▶ Auch wenn Sie ohne Antriebsunterstützung fahren wollen, können Sie das Bedienelement am Lenker Ihres Pedelecs mit eingebautem Akku einschalten, um die Funktionen Ihres Fahrradcomputers zur Verfügung zu haben.
- ▶ Die Lichtanlage wird aus dem Akku gespeist, daher steht Ihnen die Beleuchtung auch dann zur Verfügung, wenn der Akku leer ist. Laden Sie den Akku jedoch nach der Rückkehr sofort auf.



Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleisserscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.



Wenn Sie den zweiten Akku Ihres Pedelecs mit Dual Battery vom Unterrohr entnommen haben: Achten Sie darauf, dass weder Schmutz noch Nässe an die Anschlüsse des Akkus gelangen. Stecken Sie die evtl. mitgelieferte Schutzabdeckung auf die Anschlüsse Ihres Akkus oder schützen Sie die Anschlüsse mit einer Plastiktüte. Das Display und insbesondere die Beleuchtung stehen Ihnen dann sehr wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung.



Die Akkus von Pedelecs kennen keinen Memory-Effekt. Laden Sie den Akku am besten nach jeder längeren Fahrt auf. Vermeiden Sie das Tiefentladen des Akkus.



Sollte Ihr Akku unterwegs leer werden, laden Sie den Akku nicht mit einem beliebigen Ladegerät auf, auch wenn dieses zufällig den gleichen Steckertyp aufweist. **Explosionsgefahr!** Laden Sie Ihren Akku grundsätzlich nur mit dem serienmässigen Ladegerät auf.



Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleisserscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.



Beachten Sie, dass die Leuchtdauer bei geringem Akkustand (und automatischem Abschalten der Unterstützung) auf ca. 2 Stunden limitiert ist.



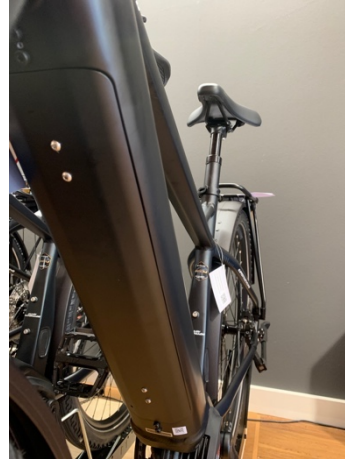
Wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Akkus maximal ausnutzen, lesen Sie im Kapitel „**Richtiger Umgang mit dem Akku**“.

Richtiger Umgang mit dem Akku

Bauen Sie den Akku aus, wenn Sie Ihr Pedelec über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzen. Lagern

Sie den Akku in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad Celsius. Der Ladezustand sollte dabei 50 bis 70 % der Ladekapazität sein. Überprüfen Sie den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird, und laden Sie ihn ggf. zwischendurch nach.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Temperaturbereiche und Betriebsgrenzen**“.



Laden Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur von 15 bis 25 Grad Celsius. Lassen Sie im Betrieb erwärmte Akkus zuvor abkühlen. Ebenso sollten Sie im Winter bzw. nach einer Fahrt bei Kälte den Akku erst auf Zimmertemperatur erwärmen lassen, bevor Sie ihn an das Ladegerät anschliessen.



Achten Sie darauf, dass Ihr Akku nicht beschädigt ist. Öffnen, zerlegen oder zerkleinern Sie nie den Akku. **Explosionsgefahr!**



Laden Sie Ihren Akku ausschliesslich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!



Achten Sie darauf, dass Sie den gelösten Magnetverbinder nicht versehentlich durch das Betätigen der Kurbel bzw. Pedale beschädigen.



Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer. Stellen und legen Sie den Akku während des Ladens auf eine grosse, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas! Stecken Sie den Akku zeitnah aus, wenn er geladen ist.



Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.



Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern kommen!



Achten Sie darauf, Ihren Akku weder Feuer noch Hitze auszusetzen. **Explosionsgefahr!**



Laden Sie keine anderen elektrischen Geräte mit dem mitgelieferten Ladegerät Ihres Pedelecs!



Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers oder Wasser-schlauches zum Reinigen ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in die Elektrik oder den Antrieb kann die Geräte zerstören. Die einzelnen Antriebsbestandteile können mit einem weichen Lappen und handelsüblichem Neutralreiniger oder mit Wasser befeuchtet, jedoch nicht nass gereinigt werden. Der Akku darf nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! **Explosionsgefahr!**



Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Lagern Sie sie daher an einem sicheren Lagerplatz, wo sich der Akku nicht versehentlich (z.B. mit einem anderen Akku) kurzschliessen kann. Achten Sie auch darauf, dass der Akku nicht gefahrbringend (z.B. in einer Schachtel oder einem Schubfach) gelagert wird oder mit anderen leitenden Werkstoffen in Berührung kommt und sich dadurch kurzschliessen kann. Legen Sie ausserdem keine Gegenstände (z.B. Kleidungsstücke) am Lagerplatz ab.



Achten Sie darauf, dass der Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse auszuschliessen.



Setzen Sie weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus.



Akkus dürfen nur in den Pedelecs eingesetzt werden, für die sie bestimmt sind.



Wenn Sie Ihren Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen (und Ihr Pedelec während des Ladevorgangs im Freien abstellen), sollten Sie die Anschlüsse, z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Falls die Anschlüsse Ihres Akkus verschmutzt werden, reinigen Sie die Anschlüsse mit einem trockenen Tuch oder Lappen.



Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Akku nicht vollständig entladen (sogenannte Tiefenentladung). Dies tritt häufig auf, wenn der Akku komplett leergefahren wurde und das Pedelec anschliessend einige Tage abgestellt wird. Tiefenentladung schädigt den Akku Ihres Pedelecs dauerhaft. Ein tiefenentladener Akku kann unter Umständen nur noch in Ausnahmefällen und mit Spezial-Ladegeräten wieder aufgeladen werden. Oder nutzen Sie unsere Service-Hotline.



Entfernen Sie den Akku aus Ihrem Pedelec, wenn Sie das Pedelec längere Zeit nicht benutzen und halten Sie ihn sauber und trocken.



Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät (oder Teilen davon) notwendig ist, verwenden Sie ausschliesslich Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich an unsere Service-Hotline.



Laden Sie Ihren Akku nicht über längere Zeit, wenn er nicht gebraucht wird. Entfernen Sie das Ladegerät zeitnah, wenn der Akku voll ist.

Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll! Eine Entsorgung gemäss Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline.



Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll! Eine Entsorgung gemäss Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline.



Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleisserscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.



Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf, daher können Sie den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet.



Beachten Sie auch eventuell vorhandene Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber auf dem Akku oder dem Ladegerät.

Temperaturbereiche und Betriebsgrenzen

Die vom jeweiligen Antriebshersteller empfohlenen Temperaturbereiche und Betriebsgrenzen finden Sie in der folgenden Tabelle:

Bauteil	Bosch
Temperatur beim Laden (°C)	0 ... +40
Temperatur bei Betrieb(°C)	-5 ... +40
Temperatur bei Lagerung(°C)	+10 ... +40
Empfohlener Ladezustand bei längerer Betriebspause (%)	30–60
Empfohlener Ladezyklus bei längerer Betriebspause	Alle 6 Monate



Laden und stellen Sie das Pedelec nicht in der prallen Sonne ab. Temperaturen über der in der Tabelle empfohlenen Temperatur können zum Versagen des Akkus führen.

Kiox Display



Einige Modelle mit Bosch-Antrieb sind mit dem KIOX-Display ausgestattet. Dieses Display wird durch Magnete gehalten.



Wenn Sie Ihr Cylan Pedelec abstellen, können Sie das KIOX-Display abnehmen, indem Sie es nach vorne und oben aus der Halterung ziehen.

Einschalten der Kiox-Lichtanlage



Das Licht muss am Display aktiviert sein. Dies kann je nach Modell bzw. Software bereits automatisch beim Anschalten des Systems geschehen.



Sie können das Licht auch per Hand aktivieren.



Um das Display vor Diebstahl zu schützen, kann es mit einer Schraube an der Halterung befestigt werden. Lesen Sie hierfür die BOSCH Bedienungsanleitung. Oder nutzen Sie unsere Service-Hotline.

Intuvia Display



Einige Modelle mit Bosch-Antrieb sind mit dem Intuvia-Display ausgestattet. Dieses Display wird durch Magnete gehalten.



Wenn Sie Ihr Cylan Pedelec abstellen, können Sie das Intuvia-Display abnehmen, indem Sie es nach vorne und oben aus der Halterung ziehen.



Um das Display vor Diebstahl zu schützen, kann es mit einer Schraube an der Halterung befestigt werden. Lesen Sie hierfür die BOSCH-Bedienungsanleitung. Oder nutzen Sie unsere Service-Hotline oder das Kontaktformular auf unserer Webseite.

Einschalten der Intuvia-Lichtanlage



Das Licht muss am Display aktiviert sein. Dies kann je nach Modell bzw. Software bereits automatisch beim Anschalten des Systems geschehen.



Sie können das Licht auch per Hand aktivieren.

Ausrichtung der Frontscheinwerfer

Um die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen zu können, gehen Sie folgendermassen vor. Achten Sie darauf, dass Ihr Pedelec auf einer ebenen Fläche und gerade steht, bevor Sie mit der Einstellung beginnen.



Nachdem Sie die richtige Position eingestellt haben, drehen Sie die Befestigungsschraube des Scheinwerfers fest.



Im Anschluss müssen Sie wieder die Abdeckung des Scheinwerfers montieren. Drehen Sie dafür die beiden Schrauben an der Unterseite des Lenkers an.

Lösen Sie die Befestigungsschraube des Scheinwerfers gerade so weit, bis sich der Scheinwerfer von Hand in der Halterung nach oben und unten bewegen lässt.

Achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht vollständig herausdrehen.

Nun können Sie den Scheinwerfer in die gewünschte Position ausrichten.

Anhand des Lichtkegels können Sie die Position des Scheinwerfers einstellen:

- ▶ Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht blendet.
- ▶ Die modernen LED-Lichtanlagen liefern deutlich mehr Lichtleistung und blenden weniger. Suchen Sie die zu Ihrer Fahrgeschwindigkeit passenden Lichteinstellung bei einer Fahrt auf einer unbelebten Strasse oder einem Feldweg, jedenfalls abseits des Strassenverkehrs.
- ▶ Die Mitte des Lichtkegels des vorderen Scheinwerfers darf höchstens 10 Meter vor dem Pedelec auf die Fahrbahn treffen.

Transport

Mit dem Auto

Pedelecs können wie herkömmliche Fahrräder am oder im Auto transportiert werden. Achten Sie stets auf die sichere Befestigung des Pedelecs am oder im Auto und kontrollieren Sie die Befestigung regelmässig. Ausserdem sollten Sie den Akku immer vom Pedelec abnehmen, bevor Sie das Pedelec auf dem Auto transportieren. Verstauen Sie ein abnehmbares Display während der Fahrt sicher im Auto, um Schäden zu vermeiden.



Die Gewichtsverteilung beim Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Ein Pedelec ist deutlich schwerer als ein Fahrrad ohne Antrieb. Dies erschwert das Abstellen, Schieben, Anheben und Tragen des Pedelecs. Beachten Sie dies auch beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf bzw. an ein Fahrradträgersystem.



Bevor Sie mehrere Pedelecs auf einem Fahrradträger auf dem Autodach oder an einem Fahrradträger am Auto transportieren, informieren Sie sich darüber, bis zu welcher Gesamtzuladung der Fahrradträger zugelassen ist. Beachten Sie in jedem Fall, dass Pedelecs ein höheres Gewicht als Fahrräder ohne Antrieb haben. Statt drei Fahrrädern ohne Antrieb, dürfen Sie eventuell nur ein oder zwei Pedelecs transportieren.



Bei grossvolumigen Rahmenrohren besteht bei den meisten Klemmen von Radträgern Quetschgefahr! Bei einem Rahmen aus Aluminium bekommen sehr leicht Dellen. Es gibt aber spezielle, passende Modelle im Kfz-Zubehörhandel.



Achten Sie darauf, dass Sie alle beweglichen und losen Teile und vor allem den Akku, das Bedienelement und den Fahrradcomputer am Lenker entfernen, bevor Sie es aussen am oder auf dem Kraftfahrzeug transportieren. Wenn Sie Ihr Pedelec ohne Akku an einem Fahrradträgersystem transportieren, schützen Sie die Anschlüsse vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzungen, z.B. mit einer Plastiktüte.



Informieren Sie sich ggf. auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelecs in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren. Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Kennzeichnung.

Mit dem Zug / mit dem ÖV

Pedelecs können wie herkömmliche Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden.

Die Mitnahme von Fahrrädern bzw. Pedelecs im öffentlichen Nahverkehr ist grundsätzlich erlaubt; in Städten aber unterschiedlich geregelt. Beispielsweise gibt es mancherorts sogenannte Sperrzeiten, in denen Sie Ihr Pedelec nicht oder nicht ohne Fahrkarte mitnehmen dürfen. Informieren Sie sich frühzeitig vor Antritt der Fahrt über die Transportbedingungen!

In der Regionalbahn, im Regionalexpress und Interregio können Sie Ihr Pedelec in den sogenannten Mehrzweckabteilen befördern. Diese befinden sich zumeist am Zuganfang oder -ende und sind mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet.

Mit dem Flugzeug

Wenn Sie planen, Ihr Pedelec mit dem Flugzeug zu transportieren oder mit einer Spedition zu versenden, müssen Sie die besonderen Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten für Akkus, die als Gefahrgut gelten, beachten. Wenden Sie sich rechtzeitig an die Fluggesellschaft, einen Gefahrgut-Experten oder an eine Spedition.



Informieren Sie sich frühzeitig bei der Fluggesellschaft, mit der Sie fliegen wollen, ob der Transport Ihres Pedelecs überhaupt möglich ist und wenn ja, welche Bedingungen dafür gelten.



Informieren Sie sich rechtzeitig vor Antritt Ihrer Reise über die Transportbedingungen und beachten Sie auch die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren.

Nach einem Sturz

1. **Überprüfen Sie den Akku.** Sollte der Akku nicht mehr korrekt in seiner Halterung sitzen oder Beschädigungen aufweisen, dürfen Sie das Pedelec zumindest im Motorbetrieb nicht mehr benutzen. Schalten Sie den Antrieb und ggf. die Batterie separat ab. Ein beschädigter Akku kann dazu führen, dass es zu Kurzschlüssen kommt oder Ihr Pedelec plötzlich nicht mehr unterstützt wird, wenn Sie es gerade brauchen.

Ist die Aussenhülle des Akkus beschädigt, können Wasser oder Feuchtigkeit eintreten, was zu Kurzschlüssen oder elektrischen Schlägen führen kann. Der Akku kann sich entzünden oder sogar explodieren! Lagern Sie einen beschädigten Akku nicht in geschlossenen Räumen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.

2. **Kontrollieren Sie das Display.** Sind alle Anzeigen wie gewohnt? Sollte eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt werden, dürfen Sie das Pedelec nicht mehr benutzen. Schalten Sie ggf. das System ganz aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und kontrollieren Sie erneut. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem Pedelec mit Motorunterstützung los, wenn eine Warnung angezeigt wird. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an unsere Service-Hotline.

3. Prüfen Sie, ob die Laufräder noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind und ob die Felgen mittig im Rahmen bzw. der Gabel stehen. Versetzen Sie die Räder in Drehung. So können Sie kontrollieren, ob das Rad rund läuft. Wenn das Laufrad einen sichtbaren Schlag hat, muss das Laufrad zentriert werden



4. Kontrollieren Sie, ob Lenker und Vorbau nicht verbogen oder angebrochen sind und ob diese noch geradestehen. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest in der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu checken.
5. **Schauen Sie, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln liegt.** Ist das Pedelec auf die Schaltungsseite gestürzt, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das Pedelec am Sattel hochzuheben, und schalten Sie mit dem Schalwerk vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die grösseren Ritzel klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert. Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. **Sturzgefahr!** Schaltwerk, Hinterrad und Rahmen können dabei beschädigt werden.
6. Peilen Sie über den Sattel entlang des Oberrohres oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass er nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut.



Verformte Teile können unvermittelt brechen. Sie dürfen auch nicht gerichtet, d.h. nicht geradegebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, den Vorbau, die Kurbeln, die Sattelstütze und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor.



Prüfen Sie nach einem Sturz oder Umkippen Ihres Pedelecs mit Kettenschaltung grundsätzlich die Funktion und insbesondere die Endanschlüsse des Schaltwerks.

7. Lassen Sie Ihr Pedelec aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager, Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus und der Stecker.
8. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze Pedelec, um eventuell entstandene Verbiegungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

Fahren Sie nur, wenn Ihr Pedelec alle Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres Pedelecs haben, lassen Sie sich mit dem Kraffahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.

Zuhause angekommen, muss das Pedelec noch einmal gründlich untersucht werden. Beschädigte Teile müssen repariert oder ersetzt werden.

Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen

Bei Ihrem Pedelec handelt es sich um ein Qualitätsprodukt. Dennoch müssen Sie, wie bei anderen Fahrzeugen auch, Ihr Pedelec regelmässig pflegen und die turnusmässigen Wartungsarbeiten vom Fachmann durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

Waschen und Pflegen Ihres Pedelecs

Antrocknender Schweiss, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft schaden Ihrem Pedelec. Deshalb sollte regelmässiges Reinigen und der Schutz vor Korrosion aller Bauteile Ihres Pedelecs zu Ihren Pflichtübungen gehören.

Reinigen Sie Ihr Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler. Diese Express-Reinigung hat gravierende Nachteile: Der unter hohem Druck austretende und sehr scharfe Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei drücken und ins Innere der Lager vordringen. Das Schmiermittel wird verdünnt, die Reibung wird erhöht, Korrosion beginnt. Auf Dauer führt dies zur Zerstörung der Lagerauflagen und dem weichen Lauf der Lager. Nicht selten lösen Dampfstrahler auch Aufkleber ab.



Schützen Sie die Oberseite der Kettenstrebe und die Stellen, an denen Züge scheuern könnten, mit Folie oder Ähnlichem. So vermeiden Sie unschöne Kratzspuren und Farbabrieb.



Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.



Reinigen Sie Ihr Pedelec nicht auf kurze Distanz mit einem sehr starken Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler.

Wesentlich schonender ist die Radwäsche mit einem weichen Wasserstrahl und/oder einem Eimer Wasser, unter Zuhilfenahme eines Schwamms oder eines grossen Pinsels. Die Reinigung von Hand hat einen weiteren positiven Nebeneffekt: So können Sie schadhafte Lackstellen, verschlissene Teile oder Defekte frühzeitig erkennen.

Nachdem Ihr Pedelec wieder abgetrocknet ist, sollten Sie den Lack und die metallischen Oberflächen mit Hartwachs konservieren (Ausnahme: Brems Scheiben). Schützen Sie auch die Speichen, Naben, Schrauben und Muttern etc. mit einem Wachsfilm. Weniger flächige Teile können einfach mit einem Handzerstäuber eingesprüht werden. Polieren Sie die eingewachsenen Flächen mit einem weichen Tuch nach, damit diese schön glänzen und auftreffendes Wasser abperlt.

Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten sollten Sie die Kette prüfen und gegebenenfalls schmieren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Kettenpflege“ in Ihrem umfassenden weltenspezifischen Cylan Fahrradhandbuch.



Achten Sie beim Putzen auf Risse, Kratzspuren, Materialverbiegungen oder -verfärbungen. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Service-Hotline in Verbindung. Lassen Sie beschädigte Bauteile umgehend ersetzen und bessern Sie schadhafte Lackstellen aus.



Bevor Sie Hartwachs auf den Rahmen Ihres Pedelecs auftragen, testen Sie das Hartwachs an einer wenig sichtbaren Stelle! Entfernen Sie hartnäckiges Öl oder Fett von Lackoberflächen mit einem Reinigungsmittel auf Petroleumbasis. Vermeiden Sie Entfetter, die Aceton, Methylchlorid etc. enthalten, oder lösungsmittelhaltige, nicht neutrale oder chemische Reinigungsmittel. Sie können die Oberfläche angreifen



Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht **Verletzungsgefahr!**



Ketten verschleissen bei Pedelecs schneller als gewohnt. Prüfen Sie daher regelmässig den Verschleiss.



Bringen Sie keine Pflegemittel und Kettenöl auf die Bremsbeläge und die Bremsscheibe! Die Bremse könnte wirkungslos werden.



Wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Akkus maximal ausnutzen, lesen Sie im Kapitel „**Richtiger Umgang mit dem Akku**“.

Wartung und Inspektion

Erste Inspektion:

Unsere erfahrenen Techniker haben einen speziellen Wartungsplan entwickelt. Während der ersten Kilometer kann es beispielsweise zu einem gewissen Setzverhalten bei den Laufrädern kommen oder Schaltungs- und Bremszüge längen sich, so dass die Schaltung und die Bremsen nicht einwandfrei arbeiten können. Auch können je nach Laufleistung schon erste Verschleissreparaturen fällig sein. In diesem Fall wird sich ein Servicemitarbeiter vorab mit Ihnen in Verbindung setzen.

Regelmässige Jahreswartung:

Nach einer langen, anspruchsvollen Saison empfehlen wir, Ihr Pedelec komplett durchchecken zu lassen. Wer könnte dies besser als diejenigen, die es gebaut haben?

Die Jahresinspektion wird nach einem auf Ihren Radtyp abgestimmten Wartungsplan von unserem Fachpersonal durchgeführt.



Cylan Sicherheits-Check:

Sollten Sie Ihr Pedelec deutlich unter 1.000 km im Jahr nutzen, fällt der Wartungsaufwand entsprechend geringer aus. Hier ist der Cylan Sicherheits-Check genau das Richtige. Unsere Spezialisten haben hierfür extra einen bedarfsorientierten Wartungsplan entwickelt, der entsprechend weniger umfangreich ist als eine Jahresinspektion, aber dennoch alle sicherheitsrelevanten Punkte abdeckt. Es empfiehlt sich, diesen Check zu Beginn einer neuen Saison oder vor einem geplanten Urlaub durchzuführen, damit Sie sorgenfrei durchstarten können.

Um die Durchlaufzeit Ihres Pedelecs möglichst gering zu halten, bitten wir Sie um eine vorherige Terminabsprache.



Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch gegeben ist. Verschleiss-teile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das Pedelec unsicher machen. Unfallgefahr! Bei Abweichungen erlischt das CE-Kennzeichen und Ihre Garantie. Für die ersten 2 Jahre (bzw. den Gewährleistungszeitraum) stellt Cylan alle unverzichtbaren Ersatzteile bereit. Bei Nichtverfügbarkeit bietet Cylan gleich- oder höherwertige Ersatzteile an. Nutzen Sie unsere Service-Hotline



Auf unserer Website <https://cylan.ch> finden Sie zahlreiche Servicehinweise, die Sie bei kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützen. Muten Sie sich bei diesen Arbeiten aber nicht zu viel zu! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline.

Regelmässige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleisssteilen, z.B. Ketten, Bremsbelägen oder Schalt- und Bremszügen, gehören zum bestimmungsgemässen Gebrauch des Pedelecs und haben daher Einfluss auf die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und die Garantie.

Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist



Stellen Sie Cylan Pedelec-Modelle niemals überkopf. Beim Umdrehen kann es zu Beschädigungen von Anbauteilen, speziell am Lenker, kommen.



Beachten Sie, dass der Akku Ihres Pedelecs über die Jahre Verschleisserscheinungen zeigt. Dadurch verringert sich die Kapazität des Akkus nach und nach und Sie kommen mit einer Akkuladung nicht mehr so weit wie zu Beginn. Nach einer gewissen Zeit muss der Akku sogar ersetzt werden.



Beachten Sie, dass der Zusatzantrieb zu teilweise höherem als gewohntem Verschleiss führt. Dies trifft vor allem auf Bremsen und Bereifung und bei Mittelmotoren auch auf Kette und Ritzel zu.



Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein Fachmann durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen des Pedelecs führen. Unfallgefahr! Wenn Sie es dennoch selbst versuchen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.



Greifen Sie während der Fahrt und bei der Instandhaltung nicht in oder an sich drehende Laufräder und Scheibenbremsen



Achten Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Kette und am Zahnkranz darauf, wenn der Kettenschutz demontiert ist, nicht zwischen Kette und Zahnkranz zu greifen. Verletzungsgefahr!



Wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, dürfen Sie diesen nicht einfach mit dem Hausmüll entsorgen. Bringen Sie den Akku dorthin, wo Sie Ihren neuen Akku beziehen oder nutzen Sie unsere Service-Hotline.



Entnehmen Sie den Akku bzw. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!



Beachten und befolgen Sie die Kapitel zu Service und Wartung in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



Informationen zur Sachmängelhaftung und Garantie finden Sie auf unserer Webseite <https://cylan.ch>. Wenn Sie Fragen haben nutzen Sie unsere Service-Hotline.



Beachten Sie, dass Zubehör die Eigenschaften des Pedelecs stark beeinflussen kann. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, nutzen Sie unsere Service-Hotline.



Unter <https://cylan.ch> finden Sie die Bedienungsanleitungen der Komponenten-Hersteller sowie die Systemanleitung des Antriebsherstellers. Dort finden Sie alle Details zu Gebrauch, Wartung und Pflege. In diesem Handbuch wird mehrmals auf diese speziellen und ausführlichen Anleitungen hingewiesen. Achten Sie darauf, dass die jeweiligen Anleitungen von Systempedalen, Schaltungs- und Bremskomponenten parat haben und zusammen mit diesem Heft und dem Quick Start Guide sorgfältig aufbewahrt werden.

Lizard Sport AG
Leugeneuweg 2
CH-2542 Pieterlen